

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **24. Juli 2019** Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Michael-Poeschke-Schule Ende: 21:15 Uhr
Medienraum

Thema: **2. Sitzung des Stadtteilbeirates Süd**

Anwesende

Stadtteilbeirat:
Hr. Dr. Fey, Hr. Heunisch,
Fr. Opel, Fr. Simsek,
Fr. Rohr, Hr. Laurer,
Fr. Dr. Heismann,
Hr. Dr. Hartmann, Hr. Meyer

Entschuldigt

Hr. Dr. Schneider

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Stellvertreter:

Fr. Sirotek,
Hr. Grillenberger

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Hr. Richter, Hr. Ogiermann,
Hr. Thaler

Verwaltung:

Amt 13/Frau Maroke

Bürger:

ca. 25

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Der Vorsitzende, Herr Dr. Tobias Fey, eröffnet die 2. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Süd im Jahr 2019.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende stellt die anwesenden Stadtteilbeiratsmitglieder vor und erklärt welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

TOP 2: Behandlung der Anträge

a) Anwohnerparken Rathenau

Gemäß UVPA-Beschluss 613/039/2015 ist die Verwaltung beauftragt für die Bewohnerparkgebiete 6 und 6a eine Bewohnerparkerhebung durchzuführen. Dies ist nur möglich, wenn keine größeren Baustellen in dem Gebiet vorzufinden sind. Aufgrund des Wohnbauprojektes in der Brüxer Straße war eine Erhebung bisher nicht möglich. Dies ist für das Jahr 2020 geplant, im Anschluss daran wird der Stadtteilbeirat Süd über die Ergebnisse informiert werden.

Der Stadtteilbeirat berät darüber, wo Anwohnerparken sinnvoll wäre.

Herr Stadtrat Thaler berichtet, dass es in der Österreicher Straße gut funktioniert hat, dass Anwohnerparken nur tagsüber eingeführt wurde. Eine Bürgerin gibt zu bedenken, dass dies nur Sinn macht, wenn in der Nähe keine Kirche, Freizeitaktivitäten usw. sind.

Der Stadtteilbeirat Süd stellt einstimmig folgenden Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt mitzuteilen, welche Möglichkeiten des Anwohnerparkens in diesem Gebiet* in Betracht gezogen werden können.

Der Stadtteilbeirat Süd stellt einstimmig folgenden Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt mitzuteilen welche Möglichkeiten der Parkraumschaffung des in dem betreffenden Gebiet* gibt.

*Gebiet zwischen Reinigerstraße/Nürnberger Straße/Werner-von-Siemens-Straße/Nägelsbachstraße

b) Parkplatzsituation Ohm-Gymnasium / Zeppelinstraße

Der Stadtteilbeirat Süd beantragte am 27.09.17, dass sich der Stadtrat mit der Parkplatzsituation der

Sportanlage Siemens und dem Wegfall der Parkplätze im Zuge des Bauvorhabens Komomtauers Straße sowie mit der Parksituation am Ohm-Gymnasium und Zeppelinstraße befasst.

Die Verwaltung teilte hierzu mit, dass mögliche Maßnahmen erst nach der Parkraumerhebung ermittelt werden können.

Herr Stadtrat Thaler erwähnt, dass seit einer Woche wieder an der Siemens-Sportanlage geparkt werden kann. Es soll nun abgewartet werden, ob der Parkplatz angenommen wird.

Der Stadtteilbeirat bittet die Verwaltung, die Siemens AG darauf hinzuweisen, verstärkt für den Parkplatz zu werben.

c) Errichtung Fahrradweg Zeppelinstraße

Auskunft der Verwaltung: Die Zeppelinstraße wurde in die umliegende Tempo-30-Zone integriert. In diesem Zusammenhang wurden die baulichen Radwege, die sich aufgrund des Baumbewuchses und des Wurzelwachstums in sehr schlechtem Zustand befanden, aufgelassen und rückgebaut. Der Radverkehr wird seitdem auf der Fahrbahn geführt. Durch die Maßnahme hat sich das Verkehrsaufkommen durch motorisierten Kfz-Verkehr in der Zeppelinstraße um 50% reduziert, die gefahrenen Geschwindigkeiten sind deutlich gesunken. Daher wird die Errichtung eines gesonderten Fahrradweges entlang der Zeppelinstraße als nicht zielführend erachtet. Vorstellbar wäre die Ausweisung der Zeppelinstraße als Fahrradstraße.

Hr. Dr. Hartmann gibt zu bedenken, dass er es für nötig hält, in Fahrradstraßen ein Parkverbot einzuführen.

Eine Bürgerin erklärt, dass Busse und parkende Autos eine Gefahr für Kinder darstellen und schlägt die Einrichtung einer Hol- und Bringzone vor.

Der Stadtteilbeirat fragt bei der Verwaltung an, welche Buslinien durch die Zeppelinstraße fahren.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Hol- und Bringzone für das Ohm-Gymnasium und die Friedrich-Rückert-Schule zu prüfen.

Außerdem wird die Verwaltung einstimmig beauftragt zu prüfen, ob die Zeppelinstraße - analog der Stubenlohstraße - zu einer Einbahnstraße werden kann. Südlich vom

Röthelheim/Memelstraße, nördlich bis zur Schenkstraße, um Durchgangsverkehr zu vermeiden. Auch soll geprüft werden, ob eine Unterbrechung der Zeppelinstraße am Röthelheimgraben möglich ist. Der Radverkehr soll weiterhin freigegeben sein.

d) Erhöhung Parkplätze Bauvorhaben Gleiwitzer Straße

Am 25. Juli 2019 findet um 19 Uhr im Gymnasium Fridericianum die Informationsveranstaltung zum Bebauungsplan Nr. 471 statt. Die Pläne liegen zwischen dem 19.07.19 und 02.08.19 im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Gebbertstraße 1, aus.

Der Antrag des Stadtteilbeirates Süd ist inhaltlich in den vorliegenden Planungsstand eingegangen.

e) Brücke Röthelheimgraben

In der Bürgerversammlung Gesamtstadt am 30.11.2017 wurde von einer Bürgerin der Antrag gestellt, die Brücke wieder herzustellen. Im UVPA am 17.04.18 wurde der Antrag von Stadtrat Bußmann an den Stadtteilbeirat Süd verwiesen.

Der Stadtteilbeirat stellt daher einstimmig den Antrag an die Verwaltung, zu überprüfen, welche Möglichkeiten einer Querungshilfe auf Höhe des Röthelheimbiertgartens es gibt.

TOP 3: Bericht aus der Verwaltung

a) ISEK / Quartiersmanagement

Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ist die Einrichtung eines Quartiersmanagements zum 01.08.19 geplant.

b) „Jeder Tropfen Öl“

Die Altölsammlung läuft in Erlangen gut, es wurden insgesamt im Erlanger Süden bereits mehr als 480 Kilo Altöl gesammelt.

c) StUB Raumplanungsverfahren

Die Unterlagen für das Raumplanungsverfahren wurden eingereicht, Bürgerwünsche berücksichtigt.

Ein Bürger fragt an, ob in der Nürnberger Straße Bäume gefällt werden müssen. Laut Herrn Grillenberger ist dies noch unklar, die Bäume in der Nürnberger Straße könnten aber z. B. durch die Sperrung für Autoverkehr erhalten bleiben.

Herr Heunisch fragt an, ob nochmals Bürgerbefragungen geplant seien, Herr Stadtrat Richter erläutert, dass dies nicht der Fall ist, auch ein Ratsbegehren ist nicht vorgesehen.

d) Spielplatz / Bebauung Komotauer Straße

Derzeit wird der Entwurfsplan des Spielplatzes erstellt, Vorstellung des Plans ist für den Kultur- und Freizeitausschuss im Oktober geplant. Bezüglich des Grundstückserwerbs durch die Stadtverwaltung gibt es noch keine neuen Informationen.

In der Komotauer Straße plant der Bauherr noch in diesem Jahr den Baubeginn.

TOP 4: Sonstiges

a) Der vom Stadtteilbeirat Süd, den ESTW und dem Rotary Club Erlangen-Schloß gespendete Wasserspender wurde an die Michael-Poeschke-Schule übergeben.

b) Der Stadtteilbeirat Süd fragt an, ob es möglich ist öffentliche Trinkbrunnen zu installieren und was diese kosten. Der Stadtteilbeirat kann sich folgende Standorte vorstellen:

- Ohmplatz
- Theodor-Heuss-Anlage
- Spielplatz Komotauer Straße

c) Die geplante Müllsammelaktion des Stadtteilbeirates Süd soll noch besser beworben werden.

d) Der Stadtteilbeirat fragt an, ob sich die anwesenden Bürger*innen für einen Stadtteil-Flohmarkt interessieren. Dies ist nicht der Fall.

e) Die Diskussion um die Mülleimerverteilung im Stadtrat wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Mittwoch, 20. November 2019, 19:30 Uhr statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

gez.
Dr. Tobias Fey
Vorsitzender Stadtteilbeirat Süd

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt